

Produkte ausprobiert ...

Adidas Eyewear – Evil Eye Halfrim Pro Vario

Super-Vario

Das Modell Evil Eye Halfrim Pro kennt man schon. Die Brille schmiegt sich gut um das Gesicht und lässt sich sehr gut individuell einstellen.

Dadurch sind auch Wind- wie Lichtschutz sehr gut. Mit manchen Helmen sind die langen Bügelenden etwas störend. Aber ansonsten volle Zufriedenheit, was Halt, Sitz und Passform angeht. Zu den noch neuen-Vario-Filtern muss man sagen, dass die Anpassung von hell nach dunkel wirklich schnell ist. Man hat kaum Zeit geblendet zu werden. Umgekehrt kann das Tempo da nicht mithalten. Aber das ist bei

keiner anderen Brille wirklich besser. Für schnelle Fahrer bei wechselnden Lichtverhältnissen ist das immer noch zu langsam. Für Trekkingfahrer aber voll ausreichend! Die Verdunklung auf Stufe drei ist auch im Hochsommer ein guter Augenschutz. Die Anti-Beschlageinrichtung funktioniert wie gewohnt super. Die Filter sollen wasser- und schmutzabweisend sein. Man sollte nicht erwarten, dass das immer offensichtlich funktioniert. Aber gefühlt bleiben andere Brillen länger schmutzig und nass. Unterm Strich ist die Evil Eye Halfrim Pro mit den Vario-Filtern eine tolle Allround-Sportbrille mit sehr guten Eigenschaften.



FOTOS: JÜRGEN AMANN

Größen: XS, S, L; zahlreiche Farben und Filter erhältlich. Preis (alle Größen): 249,- Euro

Weitere Infos:
adidas eyewear c/o Silhouette Deutschland GmbH
Tel.: 07141-44200, office@de.silhouette.com



FOTOS: JÜRGEN AMANN, GEORG ZEPPIN

Ziener – Damenoutfit CEIA Lady und CINDA X-FUNCTION

Schick auf Tour

Das Test-Damenoutfit von Ziener kann sich sehen lassen. Wenn Frau etwas Abwechslung zu den normalen Fahrradtrikot-Schnitten sucht, wird sie bei Ziener fündig.

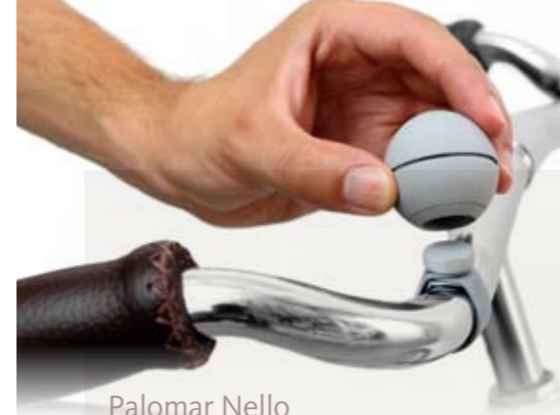
Als Testoutfit erhielten wir das ärmellose Trikot „Ceia lady (sleeveless)“ und die Radshorts „Cinda X-Function“. Das Oberteil fällt relativ groß aus, weshalb wir es eine Nummer kleiner als die Hose bestellt haben. Das ärmellose Trikot passt gut und trägt sich angenehm auf der Haut. Unser Testtrikot ist Weiß und verschmutzt deshalb

relativ schnell. Wer viel im Gelände fährt, sollte deshalb eher zu einer anderen Farbe greifen. Das „Ceia“ Trikot gibt es auch in den Farben Blau-Weiß, Pink-Weiß und Grün. Ein schönes Detail ist die kleine Rückentasche. Sie ist gut versteckt und beinahe unsichtbar. Vergessen Sie nicht, sich die Schultern mit Sonnencreme einzureiben, wenn Sie mit dem Trikot auf Tour sind. Klingt banal, vergisst man aber schnell, wenn man sonst nur Trikots mit Ärmeln trägt. Die „Cinda X-Function“-Hose ist dank 4-Wege-Stretch-Material sehr flexibel und macht jede Bewegung auf dem Rad

mit. Sehr angenehm trägt sich die Radunterhose mit antibakteriellem, nahtfreiem „Speed X-Function“-Sitzpolster. Die Shorts gibt es in fünf verschiedenen Farben.

Größen: 36-46. Preise: 45,99 Euro („Ceia“-Trikot), 89,99 Euro („Cinda“-Shorts)

Weitere Infos:
Franz Ziener GmbH & Co. KG
Tel.: 08822-9206-0
info@ziener.de



Palomar Nello

Klingel mit Dreiklang

Die magnetische Fahrradklingel Nello verbindet italienisches Design mit hoher Funktionalität. Eine Besonderheit ist die Auswahl aus drei verschiedenen Tönen.

Ausgelöst wird der Ton ganz simpel durch ein Drücken auf die Oberseite. Doch das Raffinierte ist der Magnet, mit dem sich Nello an der Halterung festmachen lässt. Jedes Mal, wenn sie neu aufgesetzt wird, wird ein neuer Klingelton aktiviert. So kann sich der Radler entweder seinen Lieblingsklang wählen oder immer wieder überraschen lassen. Überrascht werden auch die anderen Verkehrsteilnehmer sein: Alle drei Klänge der Nello sind ungewöhnlich und etwas schräg. Edel ist hingegen das schlichte Design – denn Nello ist eigentlich nur eine kleine Kugel am Halteband. Sie wurde 2016 mit dem Design Plus Award ausgezeichnet. Die batteriebetriebene Klingel ist wasserfest und passt perfekt in die Hosentasche, ihre Montage ist ein Kinderspiel. Es gibt die Nello in den Farben Rot, Schwarz und Grau. Preis: 20 Euro

Weitere Infos:
Palomar, Tel.: 0039-055-212160
info@palomarweb.com

FOTOS: PALOMAR



Garmin Varia Smart Bike Lights

Smart kombiniert

Beleuchtung von Garmin? Die machen doch Navis! Richtig. Da wundert es nicht, dass sich das Varia-Set mit den Navis der sportlichen Edge-Reihe verbinden lässt.

Das StVZO-taugliche Set besteht aus einem Rück- und einem Front-Licht. Interessant ist, dass man den Scheinwerfer per Doppelhalterung mit einem Edge-Computer kombinieren kann. Front- und Rücklicht können per ANT+ auch digital mit einem Edge gekoppelt werden. Dann hat man eine optische Kontrolle über diverse Faktoren und die Leuchten reagieren geschwindigkeitsabhängig. Trotz variabler Leuchtstärke sind die beiden Lichter enorm hell. Besonders das Rücklicht ist auf weite Sichtbarkeit auf Landstraßen ausgelegt. In der Stadt wird das dann grenzwertig intensiv. Ein Vergleich mit einem Nebelrücklicht trifft es vielleicht ganz gut. Der Scheinwerfer verändert neben der Intensität auch den Leuchtwinkel mit der Geschwindigkeit, lässt aber den unmittelbaren Nahbereich etwas außer Acht. Zudem ist der Lichtkegel insgesamt eher schmal. Das Einrichten der Ant+-Verbindung erfordert durchaus Geduld. Vor allem bis man verstanden hat, wie lange und oft man die ziemlich harten Tasten an den Lichtern zum Aktivieren drücken muss. Einmal eingerichtet aktiviert man das System über einen digitalen Schieber am Edge ganz einfach – solange die Verbindung bestehen bleibt. Außer einem Computer kann man auch die mitgelieferte Lenkerfernbedienung zum Steuern der Lichter nutzen.



FOTOS: JÜRGEN AMANN

Das Varia-System ist sehr ansehnlich und hochwertig verarbeitet. Das gilt insbesondere für den Alu-verkleideten Scheinwerfer. Leider ist er auch sehr schwer. Die Lichttechnik und die Bedienung dürfen gerne noch leicht optimiert werden.

Preis: 299,- Euro (Bundle inkl. Fernbedienung), 199,- Euro (Frontscheinwerfer), 69,- Euro (Rücklicht); Gewicht (inkl. kleinster Halterung): 249 Gramm Frontlicht, 80 Gramm Rücklicht, Leuchtstärke (Herstellerangabe): 300 Lumen/65 Lux (Front), 22 Lumen (Heck), Leuchtdauer (Herstellerangabe): mindestens 2,5 bzw. 4 Stunden

Weitere Infos:
Garmin Deutschland GmbH
Tel.: 089-858364-0, www.garmin.de

DIE UNIKATBAUER



SPESIALIST FÜR TOUREN- UND REISERÄDER

PHENOL | STAHL

NEW 2017 PINION C-LINE MIT KETTE ODER GATES

C1.6 Kette ab 1899 Euro

AB DEZEMBER 2016 LIEFERBAR

DIREKTVERSAND WWW.POISON-BIKES.DE

POISON Mein Unikat



Die neuen Sportstyle RX Brillen entspringen einer Kooperation der beiden Uvex Geschäftsfelder Sport und Arbeitsschutz. Neben einem hochfunktionellen Design profitieren Sportler von Materialien, die sich im Arbeitsschutz perfekt bewährt haben und entsprechend hohe Sicherheitsanforderungen (weit höher als im Sportbereich) erfüllen.

Außerdem sind alle Modelle von Anfang an darauf ausgelegt, problemlos mit optischen Korrekturen versehen werden zu können. Die Kollektion umfasst bisher drei Fassungen für direkte oder indirekte Einstärken- und Gleitsichtverglasung. Farblich haben Kunden die Wahl zwischen zahlreichen Tönungen und Effekten. Alle Modelle verfügen über eine bruchsichere Kunststofffassung sowie anpassbare, rutschhemmende Bügelenden mit Metalleinlage. Die Anpassung der Brille erfolgt beim ausgewählten

Uvex Sportstyle RX

aktiv Radfahren
11-12/2016
Empfehlung

Optisch korrekte Symbiose



Sport-Optiker. Dabei werden viele Parameter berücksichtigt, darunter auch die Kopf- und Körperhaltung. Unverbindliche Preisempfehlung: 449,- Euro (Einstärke), 529,- Euro (Gleitsicht).

Unser Testeindruck: Der Sitz der Brille ist zumindest beim direktverglastem Vollrand-Modell RXd 4001 hervorragend. Die Brille schließt sehr gut um das Gesicht. Mit den frei anpassbaren Bügelenden und Nasensteg gibt es kein Drücken mehr. Zudem hält sie damit selbst auf ruppigen Wurzelpassagen immer super. Trotz der starken Wölbung und einer Korrektur bis -4 Dioptrien stören die Gläser kein bisschen am Auge. Allerdings ist das gewölbte Glas stark gewöhnungsbedürftig, wenn es zunächst die

Welt verzerrt. Die Filter erzeugen ein angenehmes Licht mit gutem Kontrast. Die schicke Verspiegelung führt aber manchmal zu leichten Farbirritationen. Es ist toll, dass man den Schärfepunkt so genau festlegen kann, dass er optimal zu der bevorzugten Sportart und Nutzung passt. Will man die nicht ganz günstige Brille nicht nur auf einer Art von Fahrrad oder Sportart einsetzen, passen die veränderte Blickachse und der Schärfepunkt aber nicht mehr so ganz sauber zusammen. Zum Glück ist unser Auge – auch im mittleren Alter – noch ausreichend adaptionsfähig, um diese Diskrepanz nach einer Weile einigermaßen auszugleichen. Es bleibt uns, eine vollmundige Empfehlung für diese sichere und hochwertige Brille auszusprechen.

Weitere Infos:
Uvex Arbeitsschutz GmbH
Tel.: 0911-9736-1985, sportstyleRX@uvex.de

FOTOS: JÜRGEN AMANN, UVEX



Foto: SITCOM

Sitcom

Dank Sensortechnik immer die richtige Helligkeit

Einmal einschalten – (fast) nie mehr drum kümmern. Das ist, stark verkürzt, die Devise zum ersten vollautomatischen Akkuscheinwerfer Sitcom.

Nicht nur der Name des Sitcom-Scheinwerfers ist ungewöhnlich. Dennoch kann er überzeugen. Und zwar zunächst mit einer guten Haptik des kantig geformten Kunststoff-Gehäuses mit dem wahlweise schwarzen, weißen oder silbernen Aluminium-Dach. Die Kernkompetenz liegt freilich in der Sensortechnik. Der Sitcom ist der erste Akkuscheinwerfer, der vollautomatisch sensorgesteuert funktioniert. Einmal eingeschaltet, bleibt er bei normalem Tageslicht aus. Wird das Rad bewegt, schaltet er sich bei bedecktem Himmel oder in etwa Tunneln selbständig an. Bei dämmerigem Licht laut Anbieter zunächst mit maximal 20 Lux, in der Dunkelheit mit bis zu 50 Lux (normgerecht in 10 Metern Entfernung gemessen: 20 Lux). Neben der Helligkeit passt er sich auch in der Leuchtweite an. Die Automatik reagiert jederzeit schnell und zuverlässig. Nur das Lichtfeld selbst darf gerne etwas breiter werden. Stellt man das Rad ab, geht der Sitcom nach rund 10 Sekunden in einen Standby-Modus und nach etwa 50 Sekunden schaltet er ab. Aus beiden Modi wacht er bei Bewegung sofort wieder auf. Das spart Strom und dehnt die Betriebsdauer auf bis zu 60 Stunden. Kümmern muss man sich nur darum, dass der doppelte Li-Ion-Akku per Micro-USB-Anschluss gelegentlich aufgeladen wird. Die Lenker-Halterung ist universell und schnell montiert, der Scheinwerfer ebenfalls. Der Sitcom ist ein intelligenter, empfehlenswerter Sorglos-Scheinwerfer, den man im Betrieb fast vergessen kann – aber bitte nicht am abgestellten Fahrrad. Preis: 59,50 Euro (im Set mit Akku-Rücklicht).

Weitere Infos: www.anthony-stark.com/sitcom

... und vorgestellt



FOTO: JÜRGEN AMANN

Zero Friction

Reibungsloses Vergnügen

Zero Friction ist eine Creme, die die Haut vor Reibung schützt, auch bei längerer Beanspruchung. Ideal also für Tourenfahrer.

Ob auf dem Sattel oder in den Fahrradschuhen, gerade bei längeren Fahrten entsteht Reibung, die sehr unangenehm werden kann. Diese Reibung wird durch Zero Friction verhindert, so dass man auch nach vielen Stunden und unzähligen Kilometern noch angenehm im Sattel sitzt und schnell und reibungslos sein Ziel erreicht. Für mehr Freude an der Bewegung! Die geruchsneutrale Salbe ist angenehm aufzutragen und hinterlässt kein fettiges Gefühl. Zero Friction ist ausschließlich aus reinen Rohstoffen hergestellt, sie enthält kein Parfüm, keine Farb- und Konservierungsstoffe. Preis: 9,90 Euro (30 g).

Weitere Infos:
Lars & Nils Krauß
Tel.: 0151-40754202, lars-nils@zero-friction.de

knog.
Blinder MOB



KNOG.COM.AU
COSMICSPORTS.DE

STVZO
ZUGELASSEN